

Es fehlten am Ende drei Meter

Reinhold Paul wird bei der WM Fünfter

Waldkraiburg – Ein echter Erfolg: Leichtathlet Reinhold Paul vom VfL Waldkraiburg hat bei den 25. Senioren-Weltmeisterschaften in Göteborg/Schweden den fünften Platz erobert.

Mit 8000 Athleten aus 110 Nationen waren diese Titelkämpfe eine der größten Sportveranstaltungen der Welt nach den Olympischen Spielen. Zweifelsohne war es nicht das „perfekte“ Wettkampfsjahr für den 67-jährigen Heldensteiner, denn nach einer Schulterverletzung kam er nur langsam in Form. Oftmals musste er auch im Zuge seiner Verpflichtungen als Stützpunkt-Trainer für Speerwurf-Spezialisten und Mehrkämpfer auf seine eigenen Programme verzichten. „Doch dies ist mir natürlich auch sehr wichtig, dass der Nachwuchs weiter kommt, denn dies ist die Zukunft in dieser Disziplin“, weiß Paul. „Diese Sportler halten einen schon auch auf Trab“. Selbst sicherte sich der Routinier heuer die Bronzemedaille im Speerwurf der Senioren M65 bei den deutschen Titelkämpfen in Erding. „Dabei habe ich mich mit meiner angeschlagenen Schulter noch nicht so getraut, dass ich alles perfekt umsetze, doch das laufende Jahr schien die Verletzung immer mehr zu stabilisieren“, so der erfahrene Athlet. „Ich habe mich von Wettkampf zu Wettkampf dieses Jahr immer mehr getraut, dass ich den Speer besser umsetze.“ Deshalb reiste er nun auch zu den Weltmeisterschaften nach Göteborg.

Bei idealem Wetter musste er dort allerdings gegen 31 Teilnehmer an den Start gehen und „die Gegner waren so stark wie noch nie“. Doch er lieferte einen starken Wettkampf ab: Mit 42,30 Metern arbeitete er sich mit dem 600-Gramm-Speer bis in das angestrebte Finale vor. „Ich habe mich sehr gut gefühlt und meine Schulter hat es auch gut überstanden“, freute sich der Landkreisathlet und blieb realistisch: „Es fehlten am Ende eben einfach knapp drei Meter zum Sieg, doch ich habe mich gefreut, dass es mit mir wieder aufwärts geht.“ Bei seinen sechs Versuchen hatte er den Speer diesmal nicht ideal und hart getroffen, deshalb konnte er sich nicht steigern, obwohl er von Versuch zu Versuch kämpfte. „Ich gebe bekanntlich nicht so schnell auf“, verriet Paul. Mit seiner Leistung sicherte er sich als vierbester Europäer den fünften Platz und war damit auch der beste deutsche Starter, deutlich vor dem nationalen Titelträger Josef Schaffarzik vom ESV Rangierbahnhof Nürnberg (10.). Neuer Weltmeister wurde Serhii Havras aus der Ukraine mit 45,42 Metern vor dem Finnen Pasi Peura und dem Moskau-Olympiasieger von 1980, Dainis Kula aus Lettland, mit 44,34 Metern. Bereits im März möchte Reinhold Paul schon wieder gegen die Besten an den Start gehen: Bei den Winterwurf-Weltmeisterschaften in Florida möchte er auf Medaillenkurs gehen.stl



Reinhold Paul wurde WM-Fünfter im Speerwurf der Senioren M65.

FOTO STL

Dieser Artikel (ID: 2147849) ist am 09.10.2024 in folgenden Ausgaben erschienen: Mühldorfer Anzeiger (Seite 27), Waldkraiburger Nachrichten (Seite 27), Neumarkter Anzeiger (Seite 27).